

**(Die Bewegung der Spareinlagen.)**

Die Zunahme der Spareinlagen hat bei den Wiener Banken auch im Monat Oktober angehalten. Allerdings war der Einlagenzuwachs kleiner als im September, wie denn überhaupt seit Juli jeder folgende Monat eine kleinere Einlagensteigerung aufweist als der vorangegangene. Das mag zum Teil auf die gleichzeitige Belebung des Anlagemarktes zurückzuführen sein, im Monat Oktober wohl auch schon darauf, daß die Banken den Zinsfuß der Einlagen um ein halbes Prozent herabgesetzt haben, während die Sparkassen ihren Zinssatz zunächst noch unverändert ließen. Ende Juni betragen die Spareinlagen bei den Wiener Banken 1254,4 Millionen Kronen. Die Zunahme belief sich im Juli auf 87,2, im August auf 52,7, im September auf 41,6 Millionen. Der Ausweis der Kreditanstalt liegt für den Monat Oktober noch nicht vor. Falls die Spareinlagen bei dieser Bank im abgelaufenen Monat etwa in derselben Weise zugenommen haben wie im vorangegangenen, würde sich der Einlagenzuwachs bei den Wiener Banken im Oktober auf 34 Millionen, falls aber der Einlagenstand bei der Kreditanstalt keine Veränderung erfuhr, auf 27 Millionen belaufen. Insgesamt haben die Einlagen bei den Wiener Banken in den ersten

vier Monaten des zweiten Halbjahres um mehr als 200 Millionen zugenommen.